

**Niederschrift**  
**zur gemeinsamen Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses und**  
**des Sozialausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 04.06.2009  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:56 Uhr  
**Ort, Raum:** Dörpshus, Im Sande 1, 25488 Holm

**Anwesend sind:**

**Schul-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Holm**

*Stimmberechtigte Mitglieder*

Herr Joachim Corleis	CDU	Vorsitzender
Frau Heike Fülle		
Frau Ursel Helms	CDU	
Frau Denise Höppe	CDU	
Frau Birgitt Jahnke		Schulelternbeiratsvorsitzende
Herr Hartmut Kieselbach	SPD	
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Walter Reißler	CDU	
Frau Heidi Ristow		
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Herr Wilfried Welsch		
Herr Clemens Zimmermann	CDU	für Herrn Hellich

*Außerdem anwesend*

Herr Uwe Hüttner	CDU	
Herr Tobias Zeitler	CDU	
Frau Dr. Sabine Poggenborg		1. Vorsitzende Betreuungsschule Holm e.V.

*Gäste*

Herr Sven-Michael Kahns

*Verwaltung*

Frau Rosemarie Weber

**Sozialausschuss der Gemeinde Holm**

*Stimmberechtigte Mitglieder*

Frau Helga Bösch		
Frau Cornelia Frohnert		
Herr Klaus Grage	CDU	Vorsitzender
Frau Ursel Helms	CDU	stv. Vorsitzende
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	

Herr Horst Schaper	CDU
Herr Norbert Steenbock	SPD
Frau Nadine Voswinkel	SPD
Herr Clemens Zimmermann	CDU

Protokollführer/-in

Frau Gudrun Jabs

**Entschuldigt fehlen:**

**Schul-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Holm**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eberhart Hellich	CDU	stv. Vorsitzender
-----------------------	-----	-------------------

Beratende Mitglieder

Frau Andrea Zwack

**Sozialausschuss der Gemeinde Holm**

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gudrun Bruhs	
Herr Thorsten Brunckhorst	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 26.05.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sozialausschuss und der Schul-, Sport- und Kulturausschuss sind beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Begehung des Dörpshus Holm (Räumlichkeiten des Kulturvereins)
2. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern
3. Mitteilungen
4. Antrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Spielmöglichkeiten im Bereich Meierhof/Im Sande/Rehnaer Straße  
Vorlage: 204/2009/HO/BV
5. Antrag für eine Basketballanlage  
Vorlage: 207/2009/HO/AN
6. Antrag auf Übernahme der Kosten für die Sozialstaffel in der Betreuungsschule Holm  
Vorlage: 211/2009/HO/BV
7. Verschiedenes

- 7.1. Jugendhaus Holm
- 7.2. Runder Tisch für Kinder- und Jugendarbeit
- 7.3. Nächste Sitzung

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Begehung des Dörpshus Holm (Räumlichkeiten des Kulturvereins)**

Die Ausschussmitglieder besichtigen die Räumlichkeiten im Obergeschoss des Dörpshus. Herr Welsch erläutert die Angebote und Kurse des Kulturvereins. Die Räume sind sehr klein. Einige Kurse finden bereits im Gemeindezentrum Steinberge statt. Der Kulturverein benötigt dringend Räumlichkeiten um weitere Materialien unterzustellen.

**zu 2 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern**

Die Vorsitzenden Klaus Grage und Joachim Corleis verpflichten die bürgerlichen Mitglieder Cornelia Frohnert, Helga Bösch, Birgitt Jahnke, Wilfried Welsch, Heidi Ristow und Denise Höppe per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie als bürgerliche Mitglieder in ihre Tätigkeit ein. Sie hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

**zu 3 Mitteilungen**

Von Seiten der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

**zu 4 Antrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Spielmöglichkeiten im Bereich Meierhof/Im Sande/Rehnaer Straße  
Vorlage: 204/2009/HO/BV**

Vor Eintritt in die Tagesordnung haben die Mitglieder der Ausschüsse den östlichen Bereich der Wiese zwischen der Rehnaer Straße und der Straße Am Meierhof besichtigt.

Herr Zeitler erläutert die Vorstellung der CDU-Fraktion für die Möblierung einer ca. 400 qm großen Fläche mit Spielgeräten auf diesem Gelände. Es liegt ein Kostenvoranschlag in Höhe von 52.000 Euro vor. Im Haushalt der Gemeinde stehen 30.000 Euro zur Verfügung. Hinzu kommen bereits eingegangene Spenden.

Von Seiten der CDU besteht der Wunsch eine attraktive, moderne Spielfläche für Kinder östlich der B 431 einzurichten. Der Hauptgedanke ist die zentrale Lage. Um die Spielgeräte aufzubauen, müsste Erde ausgekoffert werden, diese soll zu einem Wall aufgeschüttet werden. Dieser Wall dient bepflanzt als Sichtschutz (nicht Lärmschutz).

Frau Ristow befürwortet den Ausbau des Spielplatzes beim Sportplatz. Viele Kin-

der nutzen diesen Platz bereits am Nachmittag, wenn auf den Sportanlagen Betrieb herrscht.

Herr Voswinkel hält dagegen, dass es in Holm zahlreiche Spielplätze gibt, deren Attraktivität durch ein weiteres Spielgerät erhöht werden kann. Auch der kirchliche Spielplatz liegt zentral. Viele Kinder müssen auf dem Weg zur Schule und zum Kindergarten die B 431 überqueren.

Herr Kieselbach unterstreicht, dass eine weitere Spielmöglichkeit für Kinder auch unterhalten werden muss. Der Spielplatz im Bredhornweg müsste dringend saniert werden.

Herr Steenbock hält die vorhandenen Spielplätze in Holm für ausreichend. Ein weitergehender Bedarf wurde nicht ermittelt.

Auf Grund der kontroversen Diskussion weist Herr Schaper auf die schwierige Situation als Politiker hin. Kein Bürger möchte gerne einen Spielplatz direkt vor der Tür haben. Junge Eltern wünschen sich jedoch einen attraktiven Spielplatz für ihre Kinder. Eine TÜV-Überprüfung der Spielplätze erfolgt jährlich. Reparaturen werden durchgeführt.

Eine Bürgerin erklärt, dass bei der Bebauung der Straße Am Meierhof, der Spielplatz beim Sportlerhaus geplant worden ist.

Herr Schaper erklärt, dass auf Grund der steigenden Kreisumlage und der Sanierung des Fußweges in der Straße Am Felde hohe Ausgaben auf die Gemeinde zu kommen, und nicht der volle zur Verfügung stehende Betrag für weitere Spielgeräte ausgegeben werden kann.

Herr Hellich nimmt ab 20.40 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Hellich betont den Wunsch einer zeitgemäßen Spielmöglichkeit für Kinder. .

Herr Reißer schließt die Diskussion ab und teilt mit, dass die Wortbeiträge in die weitere Planung einfließen werden. Er bekräftigt, dass eine gemeinsame Lösung gefunden werden soll.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt, dass über das Thema auf der nächsten Sitzung nach dem Sommer am 10. September 2009 erneut beraten werden soll

### **Abstimmungsergebnis:**

9/0/0

## **zu 5      Antrag für eine Basketballanlage Vorlage: 207/2009/HO/AN**

Herr Corleis verliest den Antrag von Nils Thiergarten. Er erläutert, dass auf Grund der großen Anzahl holmer Kinder, die Basketball spielen, ein Bedarf besteht. Er schlägt den Platz in der Nähe der Halfpipe vor, da dieser geteert ist.

Herr Thiergarten erklärt, dass zwei stabile Basketballkörbe 2.500 bis 5.000 Euro kosten. Herr Kahns fragt nach dem Untergrund. Dieser soll noch überprüft werden.

Herr Kieselbach gibt zu bedenken, dass auf der Fläche neben der Halfpipe ein ausgewiesener Bolzplatz mit 2 Toren besteht. Die Halfpipe wird kaum mehr genutzt.

Eine Besichtigung der Fläche gemeinsam mit Nils Thiergarten soll kurzfristig stattfinden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird die Kosten für zwei stabile Basketballkörbe zur Sitzung des Finanzausschuss zu ermitteln und zu überprüfen, ob der Untergrund zum Basketballspielen geeignet ist. Auf der Sitzung der Gemeindevertretung soll dann eine Entscheidung gefällt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

9/0/0

**zu 6      Antrag auf Übernahme der Kosten für die Sozialstaffel in der Betreuungsschule Holm**

**Vorlage: 211/2009/HO/BV**

Herr Grage erläutert den Antrag der Betreuungsschule. Frau Dr. Poggenborg unterstreicht die Notwendigkeit der Sozialstaffel für berufstätige Eltern mit geringen Einkommen. Im Kindergarten erhalten diese bei Bedarf eine Sozialstaffelermäßigung. Die Kosten für die Betreuungsschule von bis zu 60 Euro pro Monat zuzüglich des Essensgeldes von 45 Euro können sich viele nicht leisten. Sie melden ihr Kind von der Betreuungsschule ab. Das Kind ist dann bis zur Rückkehr der Eltern vom Arbeitsplatz alleine Zuhause.

Frau Weber erklärt, dass die Mahlzeiten für die Kinder wichtig sind. Frau Jabs erklärt, dass sich die Sozialstaffelberechnung nur auf den Elternbeitrag nicht auf das Essen bezieht.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt die Sozialstaffelberechnung für Betreuungsschule Holm e.V. analog der Kreisrichtlinien ab sofort anzuwenden. Der Differenzbetrag wird durch die Gemeinde an die Betreuungsschule gezahlt. Die Finanzierung erfolgt aus der Haushaltsstelle Sozialstaffelleistungen.

**Abstimmungsergebnis:**

9/0/0

## **zu 7      Verschiedenes**

Frau Weber berichtet, dass derzeit eine Informationsreihe „Frauenherzen schlagen anders“ u.a. zu den Themen Homöopathie, Erben und Vererben, Ernährung im Alter und Patientenverfügung stattfindet. Die Spenden aus diesen Veranstaltungen kommen der Betreuungsschule zu Gute. Herr Welsch stellt für weitere Veranstaltungen die Leinwand des Kulturvereins zur Verfügung.

### **zu 7.1     Jugendhaus Holm**

Herr Kahns gibt einen kurzen Bericht über seine Arbeit seit der letzten Sitzung ab. Das Jugendhaus wird weiterhin gut besucht. Für den Sommer ist eine Ausfahrt nach Alt Grage mit 3 Kleinbussen geplant. Hierfür liegen bereits 20 Anmeldungen vor.

Im Computerraum des Jugendhauses befinden sich 2 PC's. Einige Jugendliche bringen ihre PC's auch von zu Hause mit, damit sie miteinander spielen können. Die Computerzeit pro Jugendlichen ist auf 30 Minuten begrenzt. Jugendliche, die alleine an dem Rechner arbeiten, müssen hierfür einen Obolus zahlen. Es wird streng darauf geachtet, dass die Jugendlichen nur Spiele auf dem Computer spielen, die für ihre Altersgruppe nach dem Jugendschutzgesetz zugelassen sind.

Zwei bis dreimal pro Jahr finden LAN-Partys für Jugendliche ab 16 Jahren statt. Das Essen hierfür wird von den Jugendlichen selbst organisiert.

Herr Kahns erläutert, dass er weiß, dass viele Jugendliche Spiele auf ihren heimischen PC's haben, die noch nicht für ihre Altergruppe zugelassen sind. Er weist darauf hin, dass die Medienlandschaft härter geworden.

### **zu 7.2     Runder Tisch für Kinder- und Jugendarbeit**

Frau Weber erläutert, dass in anderen amtsangehörigen Gemeinden regelmäßig ein „runder Tisch“ für Personen, die Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen und Verbänden machen, stattfindet. Dieser „Runde Tisch“ bietet eine Plattform für einen Erfahrungsaustausch in diesem Bereich. Im Herbst kommt ein Referent vom Wendepunkt zum Thema Gewalt nach Holm.

### **zu 7.3     Nächste Sitzung**

Herr Corleis und Herr Grage beenden die Sitzung und bedanken sich für die zahlreichen Wortbeiträge. Die nächste Sitzung findet am 10.9.2009 mit einer Begehung der Sportanlagen statt.

Für die Richtigkeit: Datum: 09.06.2009

---

Joachim Corleis

Klaus Grage

---

Gudrun Jabs